



Programm zur Ausstellung

Freitag, 28.10.2016, 18 Uhr
Vernissage

Mittwoch, 2.11., 30.11., 14.12.2016, jeweils 18 Uhr

Sonntag, 20.11.2016, 15 Uhr

Mittwoch, 28.12.2016, 15 Uhr

Öffentliche Führungen

Teilnahmegebühr: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro (inkl. Eintritt)

Samstag, 29.10.2016 („Zeitsprungtag“), 14 Uhr

Mittwoch, 16.11.2016 (Buß- und Betttag), 15 Uhr

Führungen für Familien „Wir machen Bilder lebendig!“

Zum Mitmachen für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren
(Dauer ca. 45 min).

Teilnahmegebühr: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro (inkl. Eintritt)

Sonntag, 15.01.2017, 15 Uhr

Museumssalon zur Finissage:

Film und Führung „Malerei – Mein Leben“

Porträt der Berliner Malerin Rita Preuss. Ein Film von Tille Ganz und Brigitte Hammer, 2004 (Filmlänge ca. 60 min).

Teilnahmegebühr: 7 Euro, ermäßigt 3,50 Euro (inkl. Eintritt)

Führungsanfragen

Führungen für Schüler und Gruppen nach Vereinbarung an
führungen-kunstsammlungen@zwickau.de und telefonisch
(während der Öffnungszeiten) unter 0375 834510.



KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU

Max-Pechstein-Museum

Lessingstraße 1, 08058 Zwickau

Telefon 0375 834510

kunstsammlungen@zwickau.de

www.kunstsammlungen-zwickau.de

www.foerderverein-kunstsammlungen-zwickau.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 13 bis 18 Uhr

Schließtage: Heiligabend, Silvester

Eintritt

Vollzahler

5 €

Ermäßigungsberechtigte¹

3 €

Gruppen²: Vollzahler

4 €

Ermäßigungsberechtigte

2,50 €

Eintritt frei für Kinder und Jugendliche bis zum
18. Lebensjahr, Zwickau-Pass-Inhaber

¹ Schüler, Vollzeit-Studenten über dem vollendeten 18. Lebensjahr (jedoch nicht Gasthörer, berufsbegleitende Studiengänge, Fernstudium, Beurlaubung) sowie Schwerbehinderte (mind. 50% GdB) gegen Vorlage eines gültigen Nachweises

² ab 10 zahlungspflichtigen Besuchern

Barrierefreiheit

Ein barrierefreier Zugang ist über den Innenhof möglich. Die Dauerausstellung ist eingeschränkt zugänglich und die Sonderausstellung ist rollstuhlgeeignet. Zur Eröffnung der Ausstellung und zu den Veranstaltungen ist für maximal 15 Personen eine induktive Höranlage verfügbar.

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Zwickau, Kulturamt
KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum
Kulturamt Zwickau

Redaktion, Satz:

Saxoprint

Druck:

Redaktionsschluss:

September 2016, Änderungen vorbehalten

Fotos:

Fotostudio Bartsch, Angelika Weidling, Uwe Walter

Copyright:

Rita Preuss Stiftung

Bildnachweis:

* Rita Preuss Stiftung; ** Stiftung Stadtmuseum Berlin



Rita Preuss. Im Porträt

Meisterschülerin von Max Pechstein

29.10.2016 – 15.01.2017



KUNSTSAMMLUNGEN
ZWICKAU
Max Pechstein Museum

Rita Preuss. Im Porträt

(1924 – 2016)

Meisterschülerin von Max Pechstein

Rita Preuss ist Frau, Künstlerin, Ehefrau, Hausfrau, Köchin, Gastgeberin, Dame der Gesellschaft, Witwe – und ehemalige Meisterschülerin Max Pechsteins an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin.

In der Nachkriegszeit, in der gegenständliche Malerei wenig populär ist, bleibt sie der figürlichen Ölmalerei, die sie bei Max Pechstein studierte, treu und schafft sich ein eigenständiges künstlerisches Profil innerhalb der Berliner Kunstlandschaft. In starken Farben und mit dem Bekenntnis zur Reduktion der Form erzählt Rita Preuss ihre Lebensgeschichte auf Papier und vor allem Leinwand, teilt ihre Persönlichkeit und die Widersprüche ihres



Lebens mit Sensibilität, Ernsthaftigkeit oder Humor. Dabei ruht der Blick nicht auf ihrer Person. Ihre unmittelbare Umgebung und der Mensch im Allgemeinen wie im Speziellen bleiben zeitlebens Hauptmotiv in Rita Preuss' künstlerischem Schaffen, das sich nicht zuletzt, ähnlich Max Pechstein, in zahlreichen baubezogenen Arbeiten ausdrückt, darunter Mosaik, Glasfenster und Wandmalereien. Missstände innerhalb der Gesellschaft verarbeitet sie in realistischen bis surrealistischen und ungleich drastischen Darstellungen, darunter eine Reihe pointierter Bleistiftzeichnungen. Es entstehen nicht selten Studien der Zeit – Momentaufnahmen, die auch Jahrzehnte später noch von höchster Aktualität sind.

Die Großstadt Berlin mit all ihren Ansichten und Typen, mit der Vielzahl an Weltanschauungen, Überzeugungen und Lebensmodellen liefert Rita Preuss genügend Material für ihre zumeist großformatigen Stadt- und Menschenbilder.

Nachdem die KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum bereits 2015 anlässlich des Internationalen Museumstages einen kleinen Ausschnitt ihres Werkes vorstellten, würdigt die Retrospektive nun umfassend das in über sechs Dekaden gewachsene Œuvre der Hannah-Höch-Preisträgerin, die 1924 in Berlin geboren und dort 2016 verstorben ist.



Publikation

Zur Ausstellung erscheint im Husum Verlag eine mit zahlreichen Abbildungen versehene Begleitbroschüre (Museumspreis 5 Euro).

- [1] Friedenauer Nostalgie, 1957, Öl auf Leinen**
- [2] Schnell, die Gäste kommen, 1990, Öl auf Leinen*
- [3] o. T. (Ostfriesland), 1955, Tusche auf Packpapier*
- [4] Kronleuchter, 1996, Öl auf Leinen**
- [5] Kommode, 1996, Öl auf Leinen**
- [6] Einkauf für Fischgericht, 2009, Öl auf Leinen*
- [7] Reichstag im Eis, 2010, Öl auf Leinen*

[Titel] Selbstbildnisse: mit Ringen (2006)*, mit Pelzmütze (1993)*, mit Kochtopf (1994)**, mit Pinselkranz (1993)***, Öl auf Leinen

